

Neujahrsbesinnungen 2021

Material

- Kerze, Streichhölzer, sofern erlaubt oder andere Lichtquelle
- Blatt für die Schüler zum Zeichnen und Ausmalen/Schreiben (liegt jeweils bei).

- ruhige Musik

Die Neujahrsbesinnung ist für den Klassenraum mit seinen Möglichkeiten gedacht.

Sollte eine ggf. aktuelle Entwicklung der Pandemie und der Schulsituation es erforderlich machen, kann das durch die Lehrkraft integriert werden. Z.B. in der Begrüßung – in Bezug auf die Bibelstelle, den Fürbitten, dem Segen).

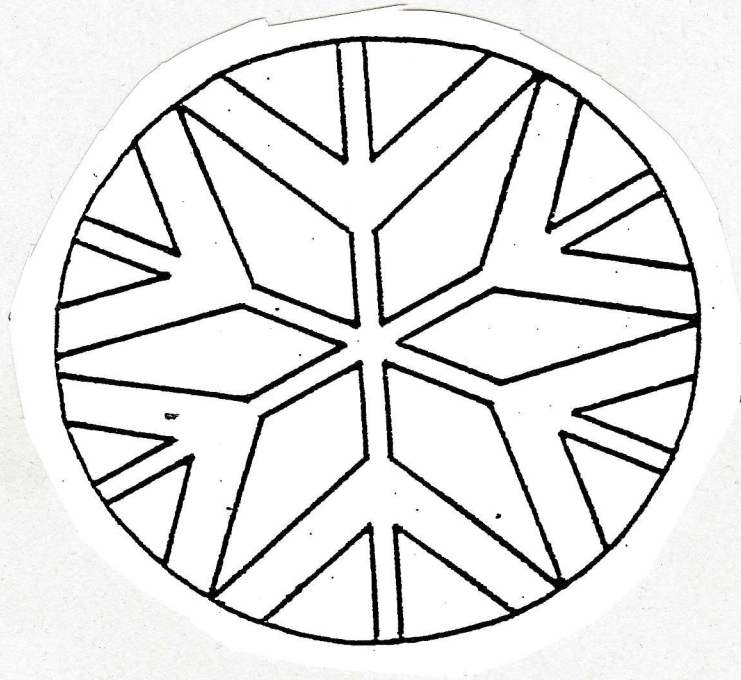
Das jeweils von den Schülern gestaltete Blatt kann in das Religionsheft oder das Ich-Buch eingeklebt werden.

Die Stufen 1 und 2 haben den gleichen Rahmen.

-Für die 2. Klasse (wahlweise) das 2. Blatt

Elisabeth Klüber - Religionslehrerin

**Gott
Du bist da**



Besinnung zum Jahresbeginn 2021. Jahrgangsstufen 1 und 2

Begrüßung: Liebe Kinder, heute wollen wie zum Anfang
des neuen Jahres gemeinsam an Gott denken und beten.
Wir hören heute, wie er für uns da ist.
Jetzt zünde ich eine Kerze an – ein Zeichen,
das uns daran erinnert: Gott ist nah.
(Kerze wird angezündet – betrachten lassen)

2.Beginn: Mit dem Krezzeichen beginnen wir:
„Im Namen des Vaters...)

3.Gebet mit Gesten: Lieber Gott ich bin hier, L. Spricht und
für den Morgen dank ich Dir, und zeigt die Gesten
beschütz‘ mich heute,
(Hände öffnend vor sich halten)
meine Freunde (Arme weiter öffnen)
alle Kinder (Arme weit nach außen öffnen)
alle Leute.(Arme mach vor dem Körper einen
großen Kreis)
Lieber Gott, ich bin hier
für den Morgen dank‘ ich dir. (Mit gefalteten Händen verneigen)

4.Bibeltext: „Heute hören wir aus einem Alten Gebet der Bibel-
Wir hören, dass Gott für uns da ist.“
Lehrkraft liest den Text insgesamt 2x vor.
Nach dem ersten und auch zweiten Lesen fragen,
was sich die Kinder gemerkt haben – wie Gott für die
Menschen da ist.

**Aus einem Gebet der Bibel
Psalm 139**

Gott, Du kennst mich
und weißt alles über mich.
Du begleitest jeden Schritt,
den ich tue.
Bei jeder Bewegung siehst Du mich.
Ob ich etwas tue oder ausruhe,
du gibst auf mich Acht.
Wenn ich rede oder denke,
immer hörst du mich.
Von allen Seiten umgibst du mich.
Ich bin nur ein kleiner Mensch
in der großen Welt.
Und doch interessierst du dich
so sehr für mich.

Es gibt keinen Ort,
wo mich deine Hand nicht hält.
Auch, wenn es dunkel ist, weißt du,
wo ich bin.
Seit meiner Geburt kennst du mich.
Schon bevor ich geboren war,
hast du an mich gedacht.
Vom ersten Lebenstag an warst du
bei mir.
Und du weißt,
wo mein Weg einmal hinführt.
Ich bitte dich, Gott, dass du nie
von meiner Seite weichst.

(Text nach Psalm 139/“Gib mir Wurzeln, lass mich wachsen/“Martin
Polster-Elena Temporin)

5. Gemeinsames Gebet: „Wir sprechen jetzt ein Gebet gemeinsam. Unser gemeinsamer Satz heißt:

REF: **Du bist da -du bist da – du bist da**

L. beginnt mit einem Satz: Ob ich sitze, bist du da,
ob ich stehe, bist du da

alle: Du bist da- du bist da – du bist

Kinder können weitere Sätze sagen/ oder L. Führt f

z.B. ob ich schlafe bist du da - ob ich wach bin,.... /Ref.: alle

Bin ich fröhlich.....bin ich traurig

Bin ich einsam...hab‘ ich Freunde.....

in der Schule..... und zu Hause.....

Die Sätze können auch mit Gesten verstärkt werden.

6. Schüler erhalten ein Blatt : im oberen Feld sollen sie ausmalen mit

1. Klasse : Farben, die ihrer Meinung nach zu Gott
passen/evtl. auch einen Hintergrund
im unteren Feld sollen sie sich selbst
zeichnen

Während des Zeichnens läuft leise Musik

Zusammenfassung: Kinder können über das Gezeichnete erzählen -
evtl. hochheben und zeigen

- das gestaltete Blatt kann in das Reilignionsheft oder Ich-Buch
geklebt werden.

Gott - Du bist da

Ausmalbild

Platz, sich selbst zu malen

2. Klasse:

Gott ist immer für uns da Wähle aus und zeichne oder schreibe!
Im letzten Jahr
Jetzt
Im neuen Jahr

7. Wir beten für alle Menschen:

Lieber Gott -du bist da – du willst, dass es den Menschen gut geht
Sei bei den Menschen, die krank sind
Sei bei den Menschen, die Hilfe brauchen
Sei bei den Menschen, die traurig sind.
Sei bei uns in der Schule und in der Familie zu Hause.
Darum bitten wir dich.

Vater unser

Die **zweiten** Klassen – und die **ersten** Klassen, denen das Vater unser vertraut sprechen das Gebet.

8. Bitte um Segen:

L. Spricht vor und zeigt die Geste:

„Führe uns auf den Weg des Friedens“

(mit beiden Händen eine fliegende Taube darstellen)

„Führe uns auf den Weg der Liebe“

(Mit beiden Händen ein Herz bilden)

„Führe uns auf den Weg der Freude“

(mit den Händen dreimal klatschen – dann einmal hüpfen)

Abschluss mit Kreuzzeichen: „Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Für die 1. Jgst.

**Gott
Du bist da**

Ausmalbild

Für die 2. Jahrgangsstufe

Gott ist immer für uns da
Wähle aus und zeichne oder schreibe

Im letzten Jahr

Jetzt

Im neuen Jahr

Neue Schritte tun – mit Gott

Besinnung zum Jahresbeginn für die 3a und 3b Rittenberg

1. Begrüßung: „Heute begrüße ich Euch zu einer Stunde der Besinnung zum neuen Jahr. Gott mit uns im neuen Jahr – darum geht es.
Mose hat Gott erkennen können – als er vor dem brennenden Dornbusch stand.
Eine Kerze zum Beten und im Gottesdienst erinnert uns auch daran, dass Gott nahe ist.“
Eine Kerze wird angezündet und kurz betrachtet.
2. Eröffnung: Wir beginnen mit dem Zeichen des Kreuzes:
„Im Namen des Vater, und des Sohnes und des Heiligen Geistes“
3. Gebet: „Danke, für diesen guten Morgen -
Danke, für jeden neuen Tag,
Danke, dass ich all meine Sorgen
auf Dich werfen mag.“

„Danke, Du bist nah uns Menschen-
Danke – Du willst das Leben gut,
Danke, Du gibst uns Kraft und Stärke
und auch neuen Mut“.
4. Heute wollen wir dem auf die Spur gehen, wie Gott den Menschen nah sein kann. Dabei gehen wir noch einmal eine Geschichte bedenken, die Ihr in diesem Schuljahr bereits kennen gelernt habt.

Biblische

Botschaft: Wiederholung der Erzählung des Auftrags an Mose im LSCH-Gespräch:
Ihr habt in diesem Jahr bereits die Erzählung über Moses kennengelernt. Gott gab Mose einen Auftrag...

Sch. Können erzählen, was sie darüber wissen..

Sie erzählen auch von der Reaktion des Mose

„Gott gab Mose den Auftrag,
das Volk Israel aus der Ägypten herauszuführen.
Mose war verunsichert und fragte sich, wie er das alles kann, wie er überzeugen kann... und Gott gab ihm ein Versprechen: **„Ich bin mit dir – ich habe Dich gesandt“**
und er gab ihm **einen Begleiter**, seinen Bruder Aaron, der gut sprechen konnte. Gott versprach, dass sie erfahren, was sie zu tun haben. Und Mose hatte einen **Stab**, mit dem er vieles vollbringen konnte.

Mose hatte also einen Auftrag
Mose hatte ein Versprechen von Gott.

„Ich bin mit Dir“

Mose hatte einen Begleiter: seinen Bruder Aaron.

Als Zeichen hatte Mose einen Stab.

Er richtete sich nach Gott.

4. Aktion: Wenn wir in das neue gehen, habe wir auch einen Auftrag - wir gehen neue Schritte – Gott kann uns Hilfe – Kraft – Mut -Begleitung – Wegzeichen geben, wie er das für Mose getan hat.

--	--

5. Austausch über die Ergebnisse der Schüler.

Schüler tragen vor, wofür sie Gottes Beistand erbitten.

6. In Jesus hat sich Gott gezeigt. Er ist für alle Menschen gekommen, dass Friede werde. Das haben wir an Weihnachten gefeiert.

Er hat uns gelehrt, wie wir zu Gott beten können.

Dieses Gebet: **Das Vater unser** wollen wir jetzt beten.

7. Zum Schluss wollen wir Gottes Segen erbitten.

L. Spricht vor und zeigt die Geste/ Sch. sprechen nach mit Geste

L. : Gott, führe uns auf den Weg des Friedens.

(mit beiden Händen eine fliegende Taube darstellen)

Führe uns auf den Weg der Liebe.

(mit beiden Händen ein Herz bilden)

Führe uns auf Weg der Freude.

(dreimal in die Hände klatschen)

im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

„Sich führen lassen“
Besinnung zum Jahresbeginn 2021
Jahrgangsstufe

1. Begrüßung: „Heute begrüße ich Euch zu einer Besinnungsstunde am Jahresbeginn. Wir wollen beten – hören, was uns die biblische Botschaft sagt – dabei zurückschauen- auf das sehen, was jetzt geschieht – und nach vorne blicken auf das neue Jahr“
Als Zeichen habe ich einen (leuchtenden) Stern mitgebracht.

2. Eröffnung; Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

3. Gebet: „Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“
(Dietrich Bonhoeffer)

- (Das Gebet kann von der Lehrkraft oder einem Schüler/
einer Schülerin vorgetragen werden.)

4. Biblische
Botschaft:

L.: Der Evangelist Matthäus erzählt von den Sterndeutern -die wir hierzulande auch „Die Heiligen drei Könige“, die einen Stern erkannt haben und sich von ihm haben führen lassen..

Er schreibt: „Und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von großer Freude erfüllt. gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter ; da fielen sie nieder und huldigtem ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. MT 2,9-2,11)

5. Sch. Können erzählen – was sie über die Sternsinger und deren Tradition wissen/ L. kann ergänzen.

Vermutlich konnten in diesem Jahr die Sternsinger zumindest teilweise(?) nicht von Haus zu Haus ziehen.

Ihre wichtige Aufgabe ist:

- die Botschaft, Jesus ist geboren, der Retter der Welt.
- sie bringen den Segen für das Neue Jahr – dieser wird auf die Haustüre geschrieben
- sie sammeln für Kinder in anderen Teilen der Welt, die Hilfe brauchen.

6. Deutung und Anspruch

Die biblische Botschaft annehmen-

Jesus mein Retter sein lassen – ihm vertrauen
seiner Botschaft in der Bibel folgen – wie die Sterndeutern dem Stern und den Weg finden – das ist wichtig.

Die Botschaft der Bibel andere Menschen wir selbst

können wie ein Stern sein, der den Weg zum Leben zeigt. Wenn wir achtsam sind, können wir hören und sehen und selbst weitergeben, was zu einem Leben führt, das frei sein lässt.

*Sei ein Stern-
durchbrich die Dunkelheit
der Einsamen
und Alleingelassenen.
Bring Freude und Hoffnung
denen, die sich ängstigen.
Sei ein Stern
für deine Brüder
und Schwestern
in aller Welt.
Mache ihnen Hoffnung.*

*Sei ein Stern
für die Mutlosen,
die Traurigen,
die Kranken,
die Geschundenen,
die Verachteten.
Mache ihnen Mut!*

7. Schreibe auf die Seite:

Schreibe Worte, die für dich wie Sterne sind, die Mut machen und gut den Weg zeigen:

- Worte aus der Bibel
- Worte, die Menschen zu dir gesagt haben

-Male oder beschreibe Menschen, die wie Sterne sind ,die den Weg weisen

- Überlege: Wie können auch wir für andere wie solche Sterne sein?

(Blatt in der Anlage)

8. Fürbitten

Lasst uns Gott sagen, worum wir ihn heute bitten:

Sch. Können Bitten frei vortragen

Hinweis: jeder kann seine Bitte auch in Gedanken in der Stille ausdrücken –

9. Vater unser

10. Bitte um Segen: L. Spricht einzelne Sätze mit den Gesten vor
Sch. wiederholen

„Führe uns auf den Weg des Friedens“

(Geste: Hände formen eine fliegende Taube)

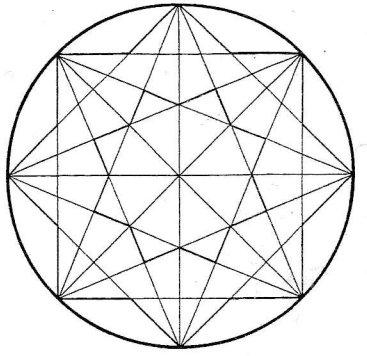
„Führe uns auf den Weg der Liebe“

(Hände formen ein Herz)

„Führe uns auf den Weg der Freude“

(Hände klatschen dreimal)

im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen“



Sei ein Stern
für deine Brüder
und Schwestern
in aller Welt.
Mache ihnen Hoffnung.

Sei ein Stern
durchbrich die Dunkelheit
der Einsamen
und Alleingelassenen.
Bringe Freude
und Hoffnung denen,
die sich ängstigen.

Sei ein Stern
für die Muthlosen,
die Traurigen,
die Kranken,
die Geschundenen,
die Verachteten.
Mache ihnen Mut!